



Epidemiologie  
Pathophysiologie  
Schmerz



Schmerztherapie  
bei multimorbiden  
und betagten Patienten  
Seite 175



CGRP-  
Antagonisten  
Seite 182



Bücherforum

Antidementiva  
Seite 171

Gefahrstoffrecht für die  
Apothekenpraxis  
Seite 172

Editorial

Bewegung in der Schmerztherapie

161

Übersichten

Hans-Georg Schaible, Jena

Epidemiologie und Pathophysiologie des Schmerzes

Ansatzpunkte für neue Therapieansätze

164

Neue Therapieansätze für die Behandlung von Schmerzen werden in der Beeinflussung der peripheren Transduktionsmechanismen für noxische Reize, in der Antagonisierung von peripher wirksamen algetischen Mediatoren und in der Dämpfung nozizeptiver synaptischer Prozesse im zentralnervösen nozizeptiven System gesehen. Beispiele für neue Targets sind TRPV1-Rezeptoren, Zytokinrezeptoren, Neuropeptidrezeptoren, Glutamatrezeptoren sowie Natrium- und Calciumionenkanäle. Auch das bessere Verständnis der neuronalen Mechanismen von Placeboeffekten kann neue Wege eröffnen.

Zertifizierte Fortbildung

173

Uwe Junker, Remscheid, Eberhard Albert Lux, Lünen,  
Edmund A. G. Neugebauer, Köln, und Heinz-Dieter Basler, Marburg

Schmerztherapie bei multimorbiden und betagten Patienten

175

Altersbedingte physiologische Veränderungen betreffen alle Organe. Bei älteren Menschen kommt es besonders zu Funktionsbeeinträchtigungen der Leber, der Nieren, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und der Blutgefäße. Mit der zunehmenden Zahl von Erkrankungen kommt es auch zu einer Zunahme von Schmerzen unterschiedlicher Genese, so dass gerade bei älteren Patienten eine angemessene Schmerztherapie besondere Bedeutung gewinnt.

Karen Nieber, Leipzig

CGRP-Antagonisten

Neues Konzept zur Behandlung der Migräne

182

Etwa zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden an Migräne. Die Symptome der Krankheit sind für die Betroffenen eine enorme Belastung. Trotz guter Wirksamkeit der Serotonin-1B/1D-Agonisten („Triptane“) ist ihr Einsatz durch die vasokonstriktorische Wirkung limitiert. Innovative Forschungen konzentrieren sich gegenwärtig auf Arzneistoffe, die auf das Calcitonin Gene-related Peptide (CGRP) zielen, ein Neuropeptid, das während der Migräneattacke freigesetzt wird.

Redaktion

Apothekerin  
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (verantw.)  
Apothekerin Dr. Tanja Liebing  
Apothekerin Dr. Tanja Saußele

Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart  
Postfach 10 1061, 70009 Stuttgart  
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283  
E-Mail mmp@dav-medien.de  
Internet <http://www.medmopharm.de>

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel  
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen  
Prof. Dr. M. Biel, München  
Prof. Dr. B. Epe, Mainz  
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg  
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel  
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg  
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock  
Prof. Dr. U. Holzgrave, Würzburg  
Prof. Dr. U. Jaehde, Bonn  
Prof. Dr. C. Klotz, Halle